

10. Januar 2022

HeidelbergCement beschleunigt Wachstum in Kernmärkten: bedeutende Akquisition im pazifischen Nordwesten der USA

HeidelbergCement hat heute bekannt gegeben, dass seine nordamerikanische Tochtergesellschaft Lehigh Hanson die Übernahme von Corliss Resources, Inc. abgeschlossen hat, einem der größten Zuschlagstoff- und Transportbetonunternehmen im pazifischen Nordwesten der USA in Familienbesitz. Die Übernahme umfasst große Zuschlagstoffbetriebe mit einem jährlichen Absatz von rund 2 Millionen Tonnen sowie Reserven und Ressourcen von rund 170 Millionen Tonnen, weiterhin vier Transportbetonwerke mit einem Absatz von rund 0,3 Millionen Kubikmetern im Großraum Seattle. Über den Kaufpreis haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart.

Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von HeidelbergCement, sagte: "Die Übernahme der Corliss-Aktivitäten ist eine hervorragende strategische Ergänzung zu unserer bereits starken Präsenz in den Bereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton im pazifischen Nordwesten. Die Transaktion stärkt unsere vertikal integrierte Position in einem der am schnellsten wachsenden Märkte der USA. Wir heißen die 230 Mitarbeiter von Corliss in der HeidelbergCement-Familie herzlich willkommen und freuen uns darauf, gemeinsam das Wachstumspotenzial zu beschleunigen."

Steve Corliss, Präsident von Corliss Resources, sagte: "Seit mehr als fünf Generationen ist die Familie Corliss stolz darauf, ihre Kunden mit qualitativ hochwertigen Baustoffen zu versorgen und zum Wachstum und zur Entwicklung unserer Gemeinden beizutragen. Wir sind davon überzeugt, dass Lehigh Hanson am besten dazu in der Lage ist, das Wachstum, die Exzellenz und die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen weiter auszubauen."

Der Großraum Seattle ist ein florierender und auf Nachhaltigkeit fokussierter Markt innerhalb des Bundesstaates Washington, der insbesondere durch den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur getrieben wird. Das jüngste Infrastrukturlpaket des Bundes fördert diese Entwicklung weiter. Das kombinierte Unternehmen Corliss und Lehigh Hanson ist ideal positioniert, dieses Wachstumspotenzial zu heben und die Kunden in der Region mit einem großen Angebot an nachhaltigen, CO₂-reduzierten Produkten zu versorgen.

Corliss hat einen Umsatz von rund 80 Millionen USD. Auf Basis des EBITDA der letzten zwölf Monate wird die Transaktion mit einem EV/EBITDA-Multiple von ca. 9x bewertet. Darüber hinaus erwartet HeidelbergCement erhebliche Synergieeffekte aus der Integration des Geschäfts; dies entspricht einem EV/EBITDA-Multiple von ca. 7x inkl. Synergien (run-rate). Die Akquisition wirkt

sich ab dem ersten Jahr positiv auf den Gewinn je Aktie aus. Sie wird zu 100 % mit Barmitteln finanziert. Der Vertrag wurde am 31. Dezember 2021 unterzeichnet und abgeschlossen.

Die Transaktion ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im laufenden Portfolio-Optimierungsprogramm von HeidelbergCement im Rahmen der Strategie 'Beyond 2020'. Im Jahr 2021 erwarb das Unternehmen bereits Vermögenswerte in Kanada, Australien, Italien und Tansania und veräußerte Geschäfte in Griechenland, Kuwait, Sierra Leone, Spanien und an der US-Westküste.

Link zur Pressemeldung: [HeidelbergCement beschleunigt Wachstum in Kernmärkten: bedeutende Akquisition im pazifischen Nordwesten der USA | HeidelbergCement Group](#)

Bild ©: Colby Williams / HeidelbergCement

Über HeidelbergCement

HeidelbergCement ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zuschlagstoffen, Zement und Transportbeton. Rund 53.000 Mitarbeiter an über 3.000 Standorten in mehr als 50 Ländern stehen für langfristige Ertragsstärke durch operative Exzellenz und Offenheit für Veränderungen. Im Mittelpunkt des Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität arbeitet HeidelbergCement an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft.